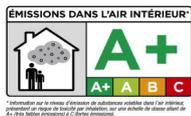




BETON H1

Kleber für Fliesen auf
Flüssigabdichtungen für
Außenbereiche



CE-Kennzeichnung:

- EN 12004-1 - Bezeichnung: C2TES2

Zertifizierungen:

- VOC - Decreto francese 321/2011 -
Classe: A+

TECHNISCHE MERKMALE



EINSATZBEREICH



ANWENDUNGEN



Beschreibung

BETON H1:

- ist ein Einkomponenten-Fliesenkleber aus Zement, Sand mit ausgewählter Korngrößenverteilung, Harzen und speziellen Zusätzen.
- das Produkt wird nur mit Wasser kurz vor der Verarbeitung angemischt.
- Es ist einfach zu verarbeiten und bietet nach der Reifung eine hervorragende Frostbeständigkeit.
- ist für Kleberdicken bis 15 mm und für klein-, mittel- und großformatige Fliesen ausgelegt.

CE-Kennzeichnung

- ▶ EN 12004-1 + EN 12004-2

BETON H1 erfüllt die Anforderungen der Normen EN 12004-1 „Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten - Teil 1: Anforderungen, Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, Einstufung und Kennzeichnung“ und EN 12004-2 „Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten - Teil 2: Prüfverfahren“ mit Bezeichnung:

→ C2TES2

- Zementkleber (C) mit entsprechender Verbesserung (2) zur Verarbeitung an Wand und Boden in Innen- und Außenbereichen.
- Kleber mit reduziertem Rutschverhalten (T).
- Kleber mit längerer Offenzeit (E).
- Hoch verformbarer Kleber (S2).

Zertifizierungen

- ▶ VOC - Decreto francese 321/2011 - Classe: A+

BETON H1 soddisfa i requisiti relativi all'emissione di VOC in ambienti interni, secondo la French Regulation (Decreto n° 2011-321 del 23 marzo 2011 e della Delibera del 19 aprile 2011), rientrando in classe A+ (emissione molto bassa).

Farbe

Das Produkt ist in der Farbe Grau erhältlich.

Einsatzbereich

- BETON H1 ist der spezifische Kleber für die Verlegung von Keramikbelägen an Boden und Wand auf wasserundurchlässigen Beschichtungen, die mit BETONGUAINA, BETONGUAINA.S, E.P.LASTIK, NORTIG und dergleichen erstellt werden.

BETON H1

- BETON H1 ist für die Verlegung mit Kleberdicken bis 15 mm geeignet
- BETON H1 ist zum Verkleben aller Fliesenarten, auch von Riesenformat-Fliesen, geeignet.

► Arten des Verlegeuntergrunds

- Mit BETONGUAINA, BETONGUAINA.S, E.P.LASTIK, NORTIG und anderen Polymer-Systemen in Dispersion abgedichtete Terrassen, Flachdächer und Balkone.
- Gipskartonplatten, Wände aus Faserzement und Zementblöcke.
- Außenwände mit Verputz oder Mörtelverputz.
- Fertiggemischte oder traditionelle Zementestriche und selbstnivellierende Zementestriche.
- Gips, Anhydrit-Estriche, Holz, nach vorheriger Behandlung mit RICRETE 1C.
- Beton.
- Böden mit Fußbodenheizung (außer Systeme mit Fasergipsplatten).
- Böden mit Fußbodenheizung und Fasergipsplatten, nach vorheriger Behandlung mit RICRETE 1C.
- Bereits geflieste Böden.

► Klebbare Materialtypen

- Einfach oder zweifach gebrannte Keramikfliesen.
- Steinzeug-, Feinsteinzeug- und Klinkerfliesen jeden Formats.
- Keramik- und Glasmosaikmatten.
- Steinmaterial (feuchtigkeitsstabil).

Allgemeine Vorbereitung des Verlegeuntergrunds

- Alle Untergründe gründlich reinigen und nicht anhaftende Teile, Öle, Fette, Lacke und alle sonstigen Substanzen, die die richtige Haftung des Klebers beeinträchtigen können, entfernen.
- Sicherstellen, dass die Untergründe keine aufsteigende Feuchtigkeit aufweisen.

Spezielle Vorbereitung des Verlegeuntergrunds

► Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit

- Bei aufsteigender Feuchtigkeit mit Q-PRIMER, Q-RASANTE vorbehandeln.

► Untergründe mit Kreidung

- Bei Oberflächen mit deutlicher Kreidung bis in die Tiefe die Fläche mit einem Produkt auf Lösemittelbasis wie NORPHEN FONDO IGRO konsolidieren.
- Ist die Kreidung hingegen nur oberflächlich, mit 1 Schicht NORPHEN SW SOLID, 4-5 Mal mit Wasser verdünnt, konsolidieren.

► Untergründe, auf die eine Membran im flüssigen Zustand aufgetragen wurde (z.B. BETONGUAINA)

- Vor der Verlegung den Zustand der wasserundurchlässigen Beschichtung sorgfältig überprüfen.
- Sollte es erforderlich sein, BETONGUAINA oder BETONGUAINA S neu aufzutragen, ist die Behandlung des Bereichs mit dem spezifischen Primer FONDO C60 vorzusehen (siehe technisches Datenblatt).

► Behandlung der Teilungsfugen und Risse des Estrichs

- Teilungsfugen im Estrich und eventuelle Risse können durch Verschließen mit Rundeisen mit verbesserter Haftung, d.h. mit PLAST EPO fixiert, repariert werden (siehe technisches Datenblatt).

Vorbereitung des Produkts

- Das Anmachwasser (ca. 7,0 Liter/25-kg-Sack) in einen geeigneten Verarbeitungsbehälter einfüllen.
- BETON H1 in Pulverform zugeben.
- Mit einem langsam drehenden Rührwerk (500 - 600 U/min) mischen, bis eine klumpenfreie, glatte Masse entsteht.
- Ca. 6 - 7 Minuten ruhen lassen.
- Die Klebmasse erneut mischen.
- Den Auftrag ausführen.

Anwendung des Produkts

BETON H1

► Auftragen der Mischung

- Für das Verkleben auf Flüssigabdichtungen sind die Anweisungen und die Besonderheiten des handwerklichen Vorgehens bezüglich der Verlegung großformatiger Fliesen zu beachten.
- Bei der Verlegung von Keramikbelägen in Außenbereichen ist stets für eine kompakte und gleichmäßige Kleberschicht unter der Fliese zu sorgen.

Dies verhindert die Stauung von Wasser und somit eine mögliche Eisbildung zwischen der Verlegefläche und der Fliese.

Der doppelte Schichtauftrag wird demnach dringend empfohlen.

► Kontrollen der Mischung-Offenzeit

BETON H1 ist ein Kleber mit theoretischer Offenzeit von ca. 30 Minuten.

Auf jeden Fall ist zu berücksichtigen, dass die Offenzeit unter kritischen Temperaturbedingungen (Wind und geringe Luftfeuchtigkeit) um die Hälfte oder sogar um zwei Drittel schrumpfen kann.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Zustand des aufgetragenen Gemischs während der Anwendung kontrolliert wird.

- Während der Verlegung prüfen, ob sich kein Film bildet.
- Sollte sich dies bilden, frischen Kleber auftragen und mit dem bereits aufgetragenen vermischen.
- Nicht mit Wasser befeuchten.
- Kein Wasser der Mischung im Eimer zugeben.

► Verfugungen

- Die Fugen mit für die Nutzungsbedingungen des Belags geeigneten Fugenmassen verfugen.
- NORD RESINE empfiehlt, immer verformbare und abdichtende Spachtelmassen zu verwenden.

Zu diesem Zweck kann zwischen der Zement-Fugenmasse COLORFILL FLEX (CE-Kennzeichnung CG2) und der reaktiven Fugenmasse EPOSEAL W (CE-Kennzeichnung RG-R2T) ausgewählt werden.

- Abdichtung der Fugen: an der Wand nach 4 - 8 Stunden, am Boden nach 24 Stunden.

► Fugen

Die folgenden Stellen der gefliesten Oberfläche mit feuchtigkeitshärtenden, überlackierbaren Polymer-Dichtmassen (BETONSEAL MS 2.0) oder mit feuchtigkeitshärtenden, farbigen und nicht vergilbenden Dichtmassen (NORDSIL AC) abdichten:

- Die Fugen in Entsprechung zu den Teilungsfugen des Estrichs, passend auf die wasserundurchlässige Beschichtung übertragen.
- Die Dehnungsfugen der Fliesen.
- Die Fuge zwischen Bodenfliesen und eventueller Fußleiste.

Verbrauchswerte

- Variabel in puncto Dicke der Kleberschicht:

Anwendungsweise	Mindestverbrauch	maximaler Verbrauch	Maßeinheit	Verdünnung
Für die Klebung mit einer Kleberdicke von 3 mm	3,5	4,0	kg/m ²	-
Für die Klebung mit einer Kleberdicke von 9 mm	11,0	11,5	kg/m ²	-

Der Verbrauch des Klebers beträgt 1,25 kg/m² pro 1 mm Dicke.

Reinigung der Werkzeuge

- Frisches Produkt: Reinigung mit Wasser (auch Hochdruckreiniger).
- Ausgehärtetes Produkt: mechanische Entfernung.

Nützliche Tipps für die Verlegung

- BETON H1 nicht auf gefrorenen Oberflächen oder auf Oberflächen auftragen, die voraussichtlich innerhalb der nächsten 24 Stunden gefrieren können.
- BETON H1 nicht direkt auf Untergründen auf Gips- bzw. Anhydritbasis auftragen. In solchen Fällen mit RICRETE 1C

BETON H1

vorbehandeln.

- Vorzugsweise bei einer Temperatur des Untergrunds zwischen +5°C und +40°C auftragen.
- Der mit BETON H1 eingebrachte Belag ist 24 - 36 Stunden nach dem Auftrag begehbar.
- Der mit BETON H1 eingebrachte Belag kann 12 - 14 Tage nach dem Auftrag in Betrieb genommen werden.

Technische Daten

► KENNDATEN DES PRODUKTS	Maßeinheit	Wert
Konsistenz	-	Pulver
Trockensubstanz	-	100%

► ANWENDUNGSDATEN UND ENDLEISTUNGEN	Maßeinheit	Wert
Volumenmasse der Mischung, EN 1015-6	kg/L	1,65 ± 0,05
Korngrößenverteilung, EN 933-1	mm	≤ 0,315
Wasserbeimischung	-	27% - 29%
Verarbeitbarkeitsdauer der Mischung	Stunden	> 8
Ausrichtungszeit	min	50
Verarbeitungstemperatur	°C	von +5 bis +40
Betriebstemperatur	°C	von -30 bis +90
Mindestreifezeit für die Verfüzung (Wand)	Stunden	nach 4 - 8
Mindestreifezeit für die Verfüzung (Boden)	Stunden	nach 24
Zeit bis zur Begehbarkeit (bei 23°C, 50% RF)	Stunden	nach 24 - 36
Mindestzeit für die Inbetriebnahme (bei 23°C, 50% RF)	Tage	12 - 14
Intervall der Frostempfindlichkeit (nach Auftrag)	Tage	4 - 5

► TECHNISCHE DATEN GEMÄSS EN 12004-1 + EN 12004-2	Maßeinheit	Wert
Druckfestigkeit (nach 28 Tagen), EN 1015-11	MPa	18,0 ± 0,3
Biegezugfestigkeit (nach 28 Tagen), EN 1015-11	MPa	7,00 ± 0,08
Anfängliche Zughaftung nach 28 Tagen, EN 12004-2	MPa	2,30 ± 0,05
Zughaftung nach Hitzeeinwirkung, EN 12004-2	MPa	1,90 ± 0,05
Zughaftung nach Eintauchen in Wasser, EN 12004-2	MPa	1,10 ± 0,05
Zughaftung nach Wechselfrost-Zyklen, EN 12004-2	MPa	1,80 ± 0,05
Querverformung, EN 12002	-	Hoch verformbar (S2)
Offenzeit, EN 12004-2	min	30,0 ± 0,5
Brandverhalten (Euroklasse) für Dicke unter 20 mm, EN 13501-1 (EN 12004, Par. 4.4.2 – CWT)	-	A1 / A1fl

Aufbewahrung des Produkts

- 12 Monate in der geschlossenen Originalpackung an einem trockenen, überdachten, vor Sonnenstrahlen geschützten Ort bei einer Temperatur zwischen +5°C und +35°C.
- Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Packungsgrößen

VARIANTE	PACKUNG	ADR	PACKUNGEN PRO PALETTE	KOMPONENTEN
Grau	25 kg-Sack	NEIN	48 sacchi	

Legenda ADR:

NO = merce NON PERICOLOSA

RECHTLICHE HINWEISE

Die Empfehlungen für den Gebrauch unserer Produkte entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Wir übernehmen keine Garantie und/oder Haftung bezüglich des bei der Verarbeitung erzielten

BETON H1

Endergebnisses. Sie befreien den Käufer nicht von seiner Aufgabe, das Produkt vor Verarbeitung oder Verwendung auf seine Eignung zu überprüfen. Auf der Website www.nordresine.com ist die letzte Version des vorliegenden Datenblatts einsehbar

AUSGABE

Ausgabe: 03.01.2008

Überarbeitung: 22.02.2018